"Elspe Festival": Winnetou und noch viel mehr. . .

Brennende Bohrtürme, explodierende Ölfelder und riesige Rauchsäulen, die in den Himmel steigen, verkünden das Ende der Gangster, die Zwietracht zwischen Weißen und Indianern gesät haben. Das ist einer der Höhepunkte der "Karl-May-Festspiele" in diesem Sommer. Beim "Elspe Festival" im Sauerland steht vom 23. Juni bis zum 2. September 2001 "Der Ölprinz" auf dem Programm.

Die Inszenierung

Während bei "Winnetou I" in der vergangenen Saison noch Romantik und ein Schuss Erotik die Inszenierung prägten, setzt das "Elspe Festival" diesmal auf atemberaubende Action und die Lachmuskeln strapazierende Comic. Rund 60 Darsteller und 40 Pferde machen die "Karl-May-Festspiele" zu einem unvergesslichen Erlebnis. In die Rolle von "Winnetou" schlüpft der rumänische Filmstar Benjamin Armbruster.

Zum zweiten Mal als "Old Shatterhand" dabei ist Thomas Haydn, der eben erst in der TV-Serie "Der Clown" überzeugen konnte. Der Bösewicht vom Dienst beim "Elspe Festival", Rolf Schauerte, spielt die Titelrolle. Meinolf Pape wird als "Mokaschi", Häuptling der Navajos und Gegenspieler "Winnetous", von den weißen Gangstern für ihre finsteren Pläne missbraucht.

Die Story

Ganz unten, im äußersten Süden Arizonas, liegt das kleine Dorf St. David. Früher einmal haben hier ein paar Leute vergeblich nach Öl gebohrt. Doch seit sie den Ort verlassen haben, ist es hier trostlos und langweilig. Eines Tages jedoch taucht eine Gruppe Weißer auf - an ihrer Spitze ein Mann, den sie "Ölprinz" nennen. Hinterlistig verkauft er vorgegaukelte Ölquellen an gutgläubige Bankiers. Der Ganove schreckt bei seinen hinterlistigen Geschäften selbst vor Mord nicht zurück. Schließlich setzen sich "Winnetou" und "Old Shatterhand" auf seine Spur. Die beiden Blutsbrüder legen den Verbrechern das Handwerk. Bei einer gigantischen Explosion findet der "Ölprinz" sein gerechtes Ende.

Die weiteren Shows

Neben den "Karl-May-Festspielen" gibt es beim "Elspe Festival" eine Reihe von weiteren einmaligen Shows, die den Besuch in der Action-Welt zum Ganztages-Erlebnis machen. In Moskau wird zur Zeit die Akrobatik-Show "Highlights" von "Firebird International Productions" zusammen gestellt. Der Beitrag der Vereinigten Staaten für das Festival ist die Tanz- und Musikshow "Best of" der "Alexander-Hone-Productions" in Los Angeles. Die Show "Action, Stunts und Cascadeure" bieten einen Einblick in die Arbeit und Tricks der Stuntmen. Bei der "Elspe-Street-Party" treffen die Besucher auf dem Festival-Gelände auf Straßenkünstler und Country-Musiker.

Die Darsteller

"Winnetou":
Benjamin Armbruster
"Old Shatterhand":
Thomas Haydn
"Der Ölprinz": **Rolf Schauerte**
"Sam Hawkens":
Heinrich Greve
"Rosalie Ebersbach":
Birgit Pacht
"Emil Ebersbach":
Jan Urbanoeicz
"Kantor Hampel":
Michael Kleiber
"Mokaschi": **Meinolf Pape**
"Duncan": **Wolfgang Kirchhoff**
"Poller": **Stefan Kieper**
"Masters": **Harald Heufer**
"Gangs": **Uwe Schröder**
weitere Eisenbahner, Männer, Frauen und Kinder der "Navajos", weitere Auswanderer

Regie: **Jochen Bludau**

Bühnenbild: **Randall Greenlee** (USA), **Przemyslaw Rozbicki** (Polen)
Tonregie: **Brigitte Mann, Mario Kühne**
Tontechnik: **Ulrich Schmitz**
Pferde: **Franz-Josef Schneider**
Eisenbahn: **Heinz Grotthoff**

Technische Gesamtleitung:
Harald Heufer